



BERENBERG
PARTNERSHIP SINCE 1590

BERENBERG WEALTH AND ASSET MANAGEMENT

SUSTAINABILITY REPORT

BERENBERG
EM BONDS ESG



August 2023



Berenberg

1590 gegründet, ist Berenberg heute eine der führenden Privatbanken und eine der dynamischsten Banken in Europa. Unser Geschäft basiert auf Kundenorientierung, Verantwortungsbewusstsein, erstklassigem Wissen und lösungsorientiertem Denken. Unsere Unternehmensbereiche Wealth and Asset Management, Investment Banking und Corporate Banking bieten Lösungen für private und institutionelle Anleger, Unternehmen und Organisationen.

KONTAKT:

Alina Finkmann
Wealth and Asset Management
Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
Alina.Finkmann@berenberg.com



Wichtige Hinweise

Bei dieser Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Diese Information richtet sich ausschließlich an Kunden der Kundengruppe »Professionelle Kunden« gem. § 67 Abs. 2 WpHG und/oder »Geeignete Gegenparteien« gem. § 67 Abs. 4 WpHG und ist nicht für Privatkunden bestimmt. Bei diesem Dokument und bei Referenzen zu Emittenten, Finanzinstrumenten oder Finanzprodukten handelt es sich nicht um eine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 oder um eine Anlageempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 jeweils in Verbindung mit § 85 Absatz 1 WpHG. Als Marketingmitteilung genügt diese Information nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Information soll Ihnen Gelegenheit geben, sich selbst ein Bild über eine Anlagemöglichkeit zu machen. Es ersetzt jedoch keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung.

Ihre Anlageziele sowie Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse wurden ebenfalls nicht berücksichtigt. Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass diese Information keine individuelle Anlageberatung darstellt. Eventuell beschriebenen Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen verteilt werden. Diese Information wurde weder durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch durch andere unabhängige Experten geprüft.

Bei Investmentfonds sollten Sie eine Anlageentscheidung in jedem Fall auf Grundlage der Verkaufsunterlagen (wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, aktueller Jahres und ggf. Halbjahresbericht) treffen, denen ausführliche Hinweise zu den Chancen und Risiken des jeweiligen Fonds zu entnehmen sind. Bei Wertpapieren, zu denen ein Wertpapierprospekt vorliegt, sollten die Anlageentscheidungen in jedem Fall auf Grundlage des Wertpapierprospekts treffen, dem ausführliche Hinweise zu den Chancen und Risiken dieses Finanzinstruments zu entnehmen sind, im Übrigen wenigstens auf Basis des Produktinformationsblattes. Alle vorgenannten Unterlagen können bei der Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG (Berenberg), Neuer Jungfernstieg 20, 20354 Hamburg, kostenlos angefordert werden. Die Verkaufsunterlagen der Fonds sowie die Produktinformationsblätter zu anderen Wertpapieren stehen über ein Download-Portal unter Verwendung des Passworts »berenberg« unter der Internetadresse <https://docman.vwd.com/portal/berenberg/index.html> zur Verfügung. Die Verkaufsunterlagen der Fonds können ebenso bei der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft angefordert werden. Die jeweils konkreten Adressangaben stellen wir Ihnen auf Nachfrage gerne zur Verfügung.

Die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen basieren entweder auf eigenen Quellen des Unternehmens oder auf öffentlich zugänglichen Quellen Dritter und spiegeln den Informationsstand zum Zeitpunkt der Erstellung der unten angegebenen Präsentation wider.

Nachträglich eintretende Änderungen können in diesem Dokument nicht berücksichtigt werden. Angaben können sich durch Zeitablauf und/oder infolge gesetzlicher, politischer, wirtschaftlicher oder anderer Änderungen als nicht mehr zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, auf solche Änderungen hinzuweisen und/oder eine aktualisierte Information zu erstellen.



Wir weisen darauf hin, dass frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung sind und dass Depotkosten entstehen können, die die Wertentwicklung mindern. Zur Erklärung verwandter Fachbegriffe steht Ihnen auf www.berenberg.de/glossar ein Online-Glossar zur Verfügung. Für Investoren in der Schweiz: Herkunftsland des Fonds ist Luxemburg. Der Fonds ist in der Schweiz zum Vertrieb an nicht qualifizierte Anleger zugelassen. Zahlstelle in der Schweiz ist die Telco AG, Bahnhofstrasse 4, CH-6430 Schwyz. Vertreter in der Schweiz ist die 1741 Fund Solutions AG, Burggraben 16, 9000 St. Gallen. Der Verkaufsprospekt inkl. Allgemeiner und Besonderer Vertragsbedingungen, Wesentliche Informationen für die Anlegerinnen und Anleger (KIID) sowie der Jahres- und Halbjahresbericht können kostenlos beim Vertreter in der Schweiz bezogen werden (Telefon: +41 58 458 48 00). Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet. Datum 18.09.2023

Zum MSCI ESG-Research: Obwohl Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, insbesondere MSCI ESG Research LLC und ihre verbundenen Unternehmen (die "ESG-Parteien"), Informationen (die "Informationen") aus Quellen beziehen, die sie für zuverlässig halten, übernimmt keine der ESG-Parteien eine Gewährleistung oder Garantie für die Originalität, Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Daten und lehnt ausdrücklich jede ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung ab, einschließlich der Gewährleistung der Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Informationen dürfen nur für Ihren internen Gebrauch verwendet werden, dürfen in keiner Form reproduziert oder weiterverbreitet werden und dürfen nicht als Grundlage oder Bestandteil von Finanzinstrumenten, Produkten oder Indizes verwendet werden. Keine der ESG-Parteien haftet für Fehler oder Auslassungen in Verbindung mit den hierin enthaltenen Daten oder für direkte, indirekte, besondere, strafbewehrte, Folge- oder sonstige Schäden (einschließlich entgangener Gewinne), selbst wenn auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.



Inhalt

Wichtige Hinweise	3
1. Einleitung	2
2. Nachhaltigkeit im Investmentprozess	3
2.1. <i>Vermeidung von Investments mit negativem Einfluss</i>	5
2.2. <i>Selektion von nachhaltigen Emittenten</i>	7
2.3 <i>Umgang mit ESG-Kontroversen</i>	9
3. Active Ownership	11
Engagement – Fallbeispiel	12
4. Messung, Beurteilung und Bewertung	15
4.1 <i>ESG-Qualität des Fonds</i>	15
4.2 <i>ESG-Qualität der Staatsanleihen</i>	18
4.3 <i>ESG-Qualität der Unternehmensanleihen</i>	19
4.4 <i>Messung des CO₂-Risikos</i>	20
5. Fazit	21
Annex - Methoden	22



BERENBERG

PARTNERSHIP SINCE 1590

1. Einleitung

Massive wirtschaftliche, soziale und ökologische Herausforderungen, wie endliche Ressourcen und eine wachsende Weltbevölkerung, zunehmende soziale Ungleichheit und der fortschreitende Klimawandel, führen auch zu steigenden Anforderungen an Vermögensverwalter – Anleger erwarten zunehmend wesentliche Beiträge, um den wirtschaftlichen Wohlstand dauerhaft, sozial integrativer und weniger abhängig von der Nutzung endlicher Ressourcen und der natürlichen Umwelt zu machen.

Durch die Integration von ESG-Faktoren in den Investmentprozess möchten wir einerseits Risiken reduzieren und andererseits zu verantwortlichen, nachhaltigen Geschäfts- und Wirtschaftsmodellen beitragen und von diesen profitieren.

Der *Berenberg EM Bonds ESG* strebt eine angemessene und stetige Wertsteigerung durch Investition in Schwellenländeranleihen an unter Berücksichtigung sozial und ökologisch verantwortlicher Investitionskriterien. Ziel des Fonds ist es, das Verhältnis zwischen Rendite und Risiko gegenüber traditionellen Schwellenländeranleihefonds nachhaltig zu verbessern. Neben strengen Maßstäben beim Ausschluss nicht-ESG konformer Anlagen werden Nachhaltigkeitsaspekte bei der Titelselektion von Staaten und Unternehmen berücksichtigt. Im Rahmen der Nachhaltigkeits-Analyse werden Umwelt-, Soziale- und Governance-Kriterien berücksichtigt. Durch aktiven Dialog ermutigen und unterstützen wir die Emittenten, ihrer Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt nachzukommen.

Mit diesem Sustainability Report wollen wir den Nachhaltigkeitsansatz des Fonds transparent aufbereiten und messbar machen. Entsprechend beschreiben wir im ersten Teil die potenziellen negativen und kritischen Faktoren bzw. Geschäftspraktiken, die wir im Fonds vermeiden und wie wir nachhaltige Titel für das Portfolio selektieren. Der zweite Teil widmet sich unseren Aktivitäten im Rahmen des Active Ownership. Im dritten Abschnitt stellen wir ausgewählte ESG-Metriken gegenüber der Benchmark dar, um den Mehrwert unseres Ansatzes darzulegen. Die Benchmark, die für den Vergleich der ESG-Qualität herangezogen wird, besteht zu 70% aus dem J.P. Morgan Staatsanleiheindex für Emerging Markets (JPM EMBIG Div) und zu 30% aus dem J.P. Morgan Index für Investmentgrade-geratete Unternehmensanleihen aus den Emerging Markets (JPM CEMBI IG).



BERENBERG

PARTNERSHIP SINCE 1590

2. Nachhaltigkeit im Investmentprozess

Art und Umfang der Integration von ESG-Elementen in den nachhaltigen Investmentprozess kann sich aus verschiedenen Gründen zwischen einzelnen Anlageklassen erheblich unterscheiden – dazu zählen zum Beispiel Verfügbarkeit, Art und Qualität der Daten sowie der Entwicklungsstand methodischer Ansätze oder auch Marktbedingungen.

Grundsätzlich bieten wir verschiedene ESG-Anlagestrategien mit unterschiedlichem Grad der ESG-Berücksichtigung an, um einer Vielzahl an Kundenbedürfnissen gerecht zu werden und unterscheiden dabei zwischen folgenden Kategorien (vgl. Abbildung1):

- Unsere **ESG screened-Strategien** basieren auf dem verbindlichen Ausschluss und der Beschränkung bestimmter Aktivitäten, um wesentliche ESG-Risiken zu minimieren. Strategien in dieser Kategorie wenden die Berenberg WAM ESG-Ausschlusskriterien einschließlich des Ausschlusses von Unternehmen mit besonders schwerwiegenden ESG-Kontroversen an.
- Unsere **ESG integrated-Strategien** wenden eine Kombination von Instrumenten zur ESG-Integration an – zum Ausschluss oder zur Beschränkung bestimmter Aktivitäten, zur Berücksichtigung von ESG-Risiken und Chancen im Rahmen der Investment-Analyse und zur Einflussnahme als aktiver Investor durch Engagement- und Proxy Voting-Aktivitäten.
- Unsere **ESG targeted & Impact focused-Strategien** wenden gezielte ESG-Ansätze an, wie z.B. positives Screening auf der Grundlage einer Vielzahl von ESG- oder Impact-Kriterien. Zusätzliche und strengere ESG-Ausschlusskriterien werden angewandt, um Investitionen in Aktivitäten weiter einzuschränken, die u. a. keine positiven Auswirkungen unterstützen. **ESG targeted-Strategien** setzen spezifische ESG-Ziele um. In **Impact focused-Strategien** werden nur Unternehmen, Emittenten und projektbezogene Investitionen wie Green Bonds aufgenommen, die messbare positive Auswirkungen auf die Gesellschaft oder die Umwelt haben und durch Produkte, Dienstleistungen oder finanzierte Projekte zur Lösung globaler Herausforderungen beitragen.

Der *Berenberg EM Bonds* ESG ist verknüpft verschiedene Aspekte einer nachhaltigen Vermögensanlage. Neben dem Ausschluss nicht-ESG konformer Anlagen werden ökologische, soziale und Governance Aspekten in der Wertpapierauswahl berücksichtigt. Der Fonds gehört zu unserer Kategorie **ESG targeted**.



BERENBERG

PARTNERSHIP SINCE 1590



* For equity investments in mutual funds dependent on local restrictions.

Abbildung 1: Berenbergs ESG Nachhaltigkeitsstrategien im Überblick

Quelle: Berenberg, eigene Darstellung



2.1. Vermeidung von Investments mit negativem Einfluss

Die Berenberg WAM ESG-Ausschlusskriterien setzen einen Mindeststandard aus ESG-Perspektive, die Staaten und Unternehmen erfüllen müssen, um für den Fonds investierbar zu sein.

Auf Basis unserer ethisch-moralischen Vorstellungen sind wir im Berenberg WAM davon überzeugt, dass es bestimmte Aktivitäten gibt, die wir grundsätzlich von Investments ausschließen sollten. Dazu gehört die Produktion kontroverser Waffen, wie Streubomben und Landminen, oder Termingeschäften auf Nahrungsmittel, um Spekulationen auf Lebensmittelpreise auszuschließen. Neben den erwähnten Ausschlüssen schließen wir weitere Produkte, Sektoren und Staaten sowie Geschäftspraktiken, die gegen ESG-Mindestkriterien verstoßen, von einer Investition aus.¹ Für den *Berenberg EM Bonds ESG* vermeiden wir im Rahmen unseres ESG-Ausschlussverfahrens zusätzlich bestimmte Produkte, Aktivitäten und Sektoren, wie in Abbildung 2 und Abbildung 3 dargestellt.

Unternehmensanleihen

	Criteria	Source	Exclusion
E, S, G	UN Global Compact Compliance	United Nations	in case of failure
	Labor Compliance	United Nations	in case of failure
	Guiding Principles for Business & Human Rights	United Nations	in case of failure and on watchlist
	CO2-Emissions	MSCI ESG Research	Biggest climate polluters
	Corporate Governance	MSCI ESG Research	worst 5% per asset class (acc. to rating)
	Predatory Lending	MSCI ESG Research	with direct link
Controversies	ESG Controversy Flags	MSCI ESG Research	in case of red flag, orange (engagement required)
	Child labour	MSCI ESG Research	<> Green ("minor conflicts")
	H2O-Management	MSCI ESG Research	<> Green ("minor conflicts")
Share of turnover	Thermal coal	MSCI ESG Research	>5% share of turnover
	Nuclear energy	MSCI ESG Research	>5% share of turnover
	Conventional Weapons / Defense	MSCI ESG Research	>5% share of turnover
	Alcohol Producer	MSCI ESG Research	>5% share of turnover
	Adult Entertainment	MSCI ESG Research	>5% share of turnover
	Gambling	MSCI ESG Research	>5% share of turnover
Controversy Business areas	Distilled Alcohol	MSCI ESG Research	Fully excluded
	Weapons for Retail	MSCI ESG Research	Fully excluded
	Controversial Weapons	MSCI ESG Research	Fully excluded
	Unconventional Oil & Gas	MSCI ESG Research	Fully excluded
	Steel and mining	MSCI ESG Research	Fully excluded
	Tobacco	MSCI ESG Research	Fully excluded
	Nuclear power plant operators	MSCI ESG Research	Fully excluded
	Stem cell research	MSCI ESG Research	Fully excluded
	Abortion	MSCI ESG Research	Fully excluded
	Non-medical animal testing	MSCI ESG Research	Fully excluded
	Green genetic engineering	MSCI ESG Research	Fully excluded

Abbildung 2: Ausschlusskriterien für Unternehmensanleihen²

Quelle: Berenberg, eigene Darstellung

¹ Für nähere Informationen sehen Sie unsere öffentlich verfügbaren Berenberg WAM ESG-Ausschlusskriterien.

² Das Berenberg Logo markiert die Ausschlusskriterien, die die Berenberg Hausmeinung umfasst.

**Staatsanleihen**


	Criteria	Source	Exclusion
<i>Environmental</i>	Kyoto Protocol / Paris Agreement	United Nations	 Not ratified
	Basel Convention	United Nations	 Not ratified
	Nuclear energy (share %)	Int. Atomic Energy Agency	 > 33%
	Biodiversity Convention	United Nations	 Not ratified
	CO ₂ -per capita output	EDGAR	> 10t per year
	Environmental risks & -mgmt	MSCI ESG Research	Z-Score >-2
<i>Social</i>	Practiced death penalty	Amnesty International	 Yes
	Religious freedom	US Com. on Int. Religious Freedom	 in case of concerns
	Human rights	United Nations Human Rights Office	No
	Discrimination	UN Development Programme	> 0.6
	Social pressure	MSCI Research	Z-Score >-2
<i>Governance</i>	Nuclear weapons	Nuclear Threat Initiative (NIT)	 Yes
	Civil liberties	Freedom House	> 5 ("limited")
	Political rights	Freedom House	> 5 ("limited")
	Political Stability & Peace	MSCI ESG Research	 weak
	Corruption	Transparency International	 < 35 (Scale: 0-100)
	Money Laundering	Int. Centre for Asset Recovery	> 7 (Scale: 1-10)
	Authoritarian regimes	The Economist	< 4 (Scale: 1-10)
	Peace status	Institute for Economics & Peace	Low
Military budget (% GDP)	Stockholm Int. Peace Research Inst.	> 4%	

Abbildung 3: Ausschlusskriterien für Staatsanleihen³

Quelle: Berenberg, eigene Darstellung

Das ESG-Ausschlussverfahren ist der erste Schritt der ESG-Analyse, die für den Fonds durchgeführt wird. Im zweiten Schritt durchlaufen Staaten und Unternehmen einen eigens für den Fonds entwickelten Selektionsprozess („Best-in Berenberg“), bei dem die nachhaltigsten und fundamental stärksten Emittenten identifiziert werden.

³ Das Berenberg Logo markiert die Ausschlusskriterien, die die Berenberg Hausmeinung umfasst.



2.2. Selektion von nachhaltigen Emittenten

Bei der Selektion von nachhaltigen Emittenten im *Berenberg EM Bonds ESG* gehen wir nach dem sogenannten „Best-in-Berenberg“-Ansatz vor (vgl. Abbildung 4).

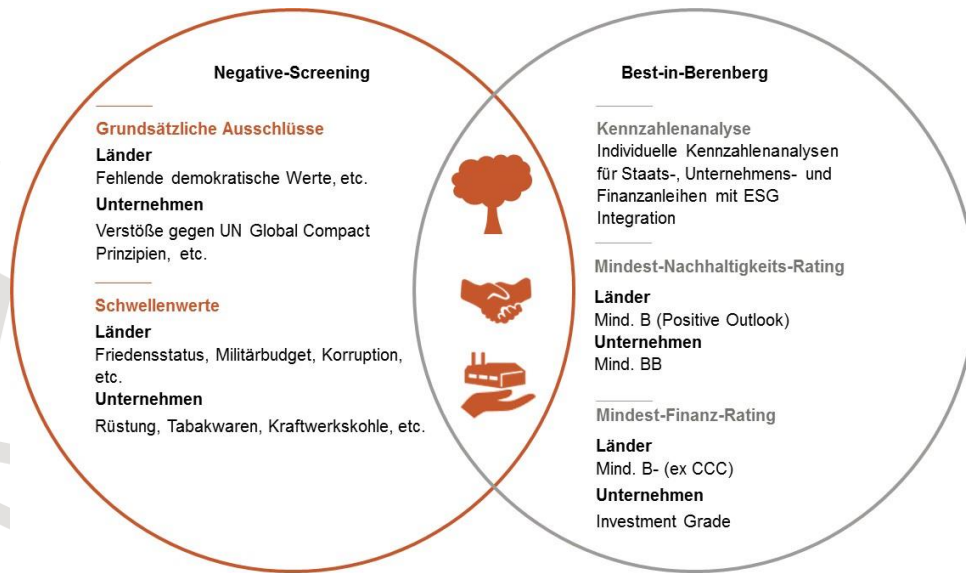


Abbildung 4: Best-in-Berenberg Ansatz
Quelle: Berenberg, eigene Darstellung

Das erste Kriterium stellt das Finanz-Rating von konventionellen Ratingagenturen dar. Staatsanleihen müssen mit mindestens B- bewertet werden. Bei Unternehmens- und Finanzanleihen ist mindestens ein Investment-Grade-Rating erforderlich.

Das zweite Kriterium ist das globale Nachhaltigkeitsrating gemäß MSCI ESG Research. Staaten benötigen ein Rating von mindestens B mit positivem Ausblick, Unternehmen und Finanzinstitute mindestens BB. Als finaler Baustein werden Staaten, Unternehmen und Finanzinstitute separat, bezogen auf die jeweils relevanten makro- bzw. mikrospezifischen Kennzahlen, fundamental analysiert.

Das dritte Kriterium auf Ebene der Unternehmens- und Finanzanleihen ist eine sektorspezifische Fundamentalanalyse, bei der neben finanziellen Kennzahlen ebenfalls ESG-Kriterien in der Gesamtbewertung berücksichtigt werden. Nur die fundamental stärksten Emittenten qualifizieren sich für das Portfolio.



BERENBERG

PARTNERSHIP SINCE 1590

Staatsanleihen

Insgesamt werden 13 Indikatoren für die fundamentale Lage eines Staates analysiert, die sich in die vier Blöcke unterteilen lassen:

1. Volkswirtschaftliche Stärke,
2. Solvabilität/Bonität,
3. Externe Einflussfaktoren, sowie
4. ESG.

Die verwendeten Indikatoren gehen gleichgewichtet in die Analyse ein und werden regelmäßig u.a. durch Bloomberg, IWF, Weltbank und MSCI ESG Research publiziert. Analysiert wird jeweils der Trend der Indikatoren auf Basis eines z-Score Verfahrens. Durch das z-Score Verfahren werden die jeweiligen Indikator-Ausprägungen auf Länderebene vergleichbar gemacht und standardisiert. Anschließend erfolgt eine Aggregation der z-Scores bzw. die Bildung eines Gesamt-Scores über die vorgenannten fundamentalen Blöcke hinweg, welche in ein Länderranking nach fundamentaler Güte mündet.

Unternehmens- und Finanzanleihen

Über ein sektorspezifisches Schattenrating wird für Unternehmen und Finanzinstitute, die alle oben genannten Ausschlusskriterien erfüllen, ebenfalls eine Rangliste erstellt. Dabei werden Unternehmen und Finanzinstitute separat betrachtet. Jeweils das beste „Globale Drittel“ der als nachhaltig befundenen Unternehmen und Finanzinstitute aus dem Anlageuniversum werden in das Portfolio aufgenommen. Unternehmen werden insgesamt 20 verschiedenen Sektoren zugeordnet und nach den jeweils für den Sektor maßgeblichen mikroökonomischen, quantitativen Kennzahlen bewertet (u.a. EBIT Margin, Debt/EBITDA, EBIT/Interest Expense, Debt/Book Value). Für Finanzinstitute sind bspw. Deposits to Assets, Return on Equity, Net Interest Margin oder der Anteil der Non-Performing Loans an Total Loans von besonderer Relevanz. Die Erkenntnisse stammen aus den Rating-Methodiken der Ratingagentur Moody's. Zusätzlich zur quantitativen Finanzkennzahlenanalyse fließt eine qualitative Einschätzung anhand von expliziten Nachhaltigkeitskriterien in das Gesamtrating eines Emittenten ein. Je nach Sektor hat die qualitative Einschätzung ein Gewicht von 30 – 65%. Die Nachhaltigkeitskriterien setzen sich für einen Emittenten aus dem MSCI ESG-Rating, der CO2-Intensität, sowie diversen Corporate Governance-Kriterien (wie bspw. Steuertransparenz und Eigentümerstruktur) zusammen.



2.3 Umgang mit ESG-Kontroversen

Die Berücksichtigung von ESG-Kontroversen unterstützt unsere Portfoliomanager bei der Bewertung von ESG-Risiken aber auch potenziell daraus resultierenden wirtschaftlichen Risiken. Investments werden überwacht und „geflaggt“, wenn ESG-Kontroversen auftreten. Auf einer Skala von grün (unbedeutend) bis rot (besonders schwerwiegend) identifizieren wir die potenziellen ESG-Risiken eines Investments mit Hilfe von MSCI ESG Research-Daten⁴ (vgl. Abbildung 5).



Abbildung 5: Flagging der Investments

Quelle: Berenberg, eigene Darstellung

Orangene Flaggen weisen auf schwerwiegende Kontroversen hin, bei denen wir den aktiven Dialog mit dem Unternehmen suchen. Nach Abschluss des Engagements treffen wir – je nach Ausgang und Erfolg des Engagements – unsere finale Investmententscheidung. Rote Flaggen weisen auf die direkte Verbindung mit anhaltenden besonders schwerwiegenden Kontroversen hin, welche den Ausschluss des Titels nach sich ziehen.

Der Fonds hält zum Stichtag dieser Berichterstattung nur ein Portfoliounternehmen mit oranger Kontroversen Flagge. Das Unternehmen hat im September 2022 wegen Vorfällen bezüglich Datenlecks von Kundendaten eine orangefarbene Flagge von MSCI ESG Research erhalten. Daraufhin sind wir in einen Engagement-Prozess mit dem Unternehmen getreten und haben überprüft, wie das Unternehmen mit dieser Angelegenheit umgeht und ob die Beteiligung im Portfolio verbleiben kann oder verkauft wird.

⁴ MSCI ESG analysiert, ob ein Unternehmen in nennenswerte Konflikte bezüglich seiner Geschäftspraktiken oder Produkte aus den fünf Bereichen Umwelt, Menschenrechte, Arbeitsrechte und Zuliefermanagement, Kunden und Governance verwickelt war/ist und wie hoch der Einfluss auf die Gesellschaft bzw. Umwelt ist. Für nähere Informationen zu MSCI ESG Daten: <https://www.msci.com/esg-ratings>



BERENBERG

PARTNERSHIP SINCE 1590

Außerdem hält unser Fonds in Konformität mit unseren Ausschlusskriterien keine Unternehmen, die mit „rot“ geflaggt sind und damit direkt mit anhaltenden besonders schwerwiegende ESG-Kontroversen in Verbindung stehen (vgl. Abbildung 6).

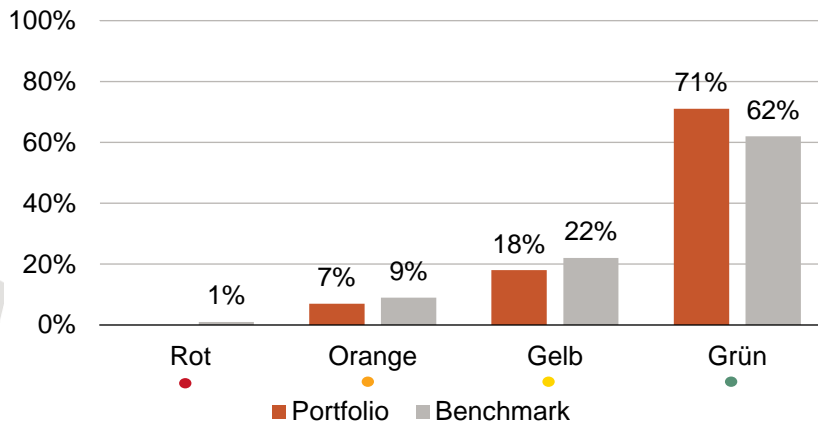


Abbildung 6: Flagging der Unternehmensanleihen im Fonds im Vergleich zur Unternehmensanleihen Benchmark (in % vom Portfoliogewicht).

Stand: März 2023

Quelle: MSCI ESG, eigene Berechnungen und Darstellung. Bestimmte Informationen © März 2023 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert.

Die Benchmark, die für den Vergleich der ESG-Kontroversen herangezogen wird, besteht zu 70% aus dem J.P. Morgan Staatsanleiheindex für Emerging Markets (JPM EMBIG Div) und zu 30% aus dem J.P. Morgan Index für Investmentgrade-geratete Unternehmensanleihen aus den Emerging Markets (JPM CEMBI IG).

Bei der Beurteilung der Kontroversen werden nur Unternehmen berücksichtigt. Die Gewichte der betrachteten Bestandteile sowie der Benchmark werden entsprechend angepasst und sind in der Darstellung auf 100% adjustiert.



BERENBERG

PARTNERSHIP SINCE 1590

3. Active Ownership

Als Investor aktiv mit den Unternehmen und Emittenten, in die wir investieren, zusammenarbeiten – das ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Investment- und ESG-Ansatzes.⁵

Das aktive Engagement, also der direkte und offene Dialog mit Unternehmen und Emittenten fördert die Transparenz und ermöglicht es uns, relevante ESG-Aspekte anzusprechen, wichtige Einsichten zu erhalten und zu mehr Transparenz anzuregen – vor und nach der Investitionsentscheidung.⁶

Wir arbeiten pro-aktiv mit dem Unternehmensmanagement zusammen, überwachen wie kontroverse Themen im Zeitverlauf behandelt werden und motivieren die Unternehmen, ihre Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft wahrzunehmen. Durch den Unternehmensdialog, eigene Recherchen und mit Hilfe von externen ESG-Datenanbietern können wir ESG-Risiken und Chancen besser identifizieren und teamübergreifend besprechen.

Der Fonds hält zum Stichtag dieser Berichterstattung nur ein Portfoliounternehmen mit oranger Kontroversen Flagge, mit dem wir uns im Jahr 2022 im Engagement befanden. Das Unternehmen hat erstmals im Mai 2021 wegen Sicherheitslücken in der Verwahrung von Kundendaten eine orangefarbene Flagge von MSCI ESG Research erhalten. Im September 2022 wurde eine Tochtergesellschaft des Unternehmens Opfer eines schwerwiegenden Cyberangriffs, bei dem bis zu 9,8 Millionen Kunden betroffen waren. Persönliche Informationen, darunter Namen, Adressen, Telefonnummern sowie Führerschein- und Reisepassnummern, wurden offengelegt. Der Vorfall wurde als "schwerwiegend" eingestuft, da über eine Million Kunden betroffen waren. Zusätzlich wurde im April 2020 eine Datenschutzverletzung durch unbefugte Offenlegung von sensiblen Kundendaten festgestellt, was zu einer Untersuchung durch die australische Behörde führte.

Daraufhin sind wir in einen Engagement-Prozess mit dem Unternehmen getreten und haben geprüft, wie das Unternehmen mit dieser Angelegenheit umgeht und ob die Beteiligung im Portfolio verbleiben kann oder verkauft wird. Nach sorgfältiger Prüfung halten wir die Beteiligung an dem Unternehmen aufgrund angemessener Maßnahmen und ausreichender Informationen zum ESG-Risiko der Kontroverse für unbedenklich.

⁵ Vgl. Berenberg WAM Active Ownership Report: www.berenberg.de/esg-publikationen

⁶ Vgl. Berenberg WAM Engagement Policy: <https://www.berenberg.de/esg-publikationen>



BERENBERG

PARTNERSHIP SINCE 1590

Engagement - Fallbeispiel



Governance: Anhaltende Kontroversen in Privatsphäre & Datensicherheit

Unternehmen: Telekommunikationsunternehmen

Aktion: E-Mail Kommunikation

Land: Singapur

Fazit: Erfolgreich abgeschlossen

In unserem Auswahlprozess für festverzinsliche Wertpapiere führen wir in der Regel auch eine ESG-Bewertung durch, bei der wir kontroverse Themen von Unternehmen überprüfen. In diesem Fall hat unser ESG-Datendienstleister, MSCI ESG Research, uns die folgende Kontroverse mitgeteilt, an der das Telekommunikationsunternehmen beteiligt ist. Wenn wir feststellen, dass diese Kontroversen entscheidend sind, würden wir dann Kontakt mit dem Unternehmen aufnehmen. Dies dient dazu, uns weitere Informationen/Klärungen zu dem Thema zu geben und das potenzielle Risiko dieser Kontroverse abzuschätzen.

Vorfall 1:

Im September 2022 wurde eine Tochtergesellschaft des Unternehmens Opfer eines Cyberangriffs, bei dem persönliche Informationen seiner Kunden offengelegt wurden, darunter Namen, Adressen, Geburtsdaten und Telefonnummern. Einige Kunden hatten zusätzliche Informationen wie Führerschein- und Reisepassnummern kompromittiert. Der Vorfall betraf bis zu 9,8 Millionen Kunden. Im Oktober 2022 identifizierte die Tochtergesellschaft 17.000 gültige und 26.000 abgelaufene Medicare-ID-Nummern unter den offengelegten Aufzeichnungen. Die Tochtergesellschaft empfahl betroffenen Kunden, ihre Medicare-Karten auszutauschen, erklärte jedoch, dass Reisepässe nicht ersetzt werden müssen. MSCI stuft die Schwere des Falls aufgrund der weitreichenden Auswirkungen als "schwerwiegend" ein, da über eine Million Kunden ihre persönlichen Daten und ID-Nummern offengelegt wurden. Der Schadensumfang wurde von MSCI als "mittel" eingestuft, basierend auf der Art des Datenverstoßes.

Vorfall 2:

Im April 2020 wurde eine Tochtergesellschaft des Unternehmens, mit einer Sammelklage konfrontiert, in der ihr vorgeworfen wurde, durch die unbefugte Offenlegung sensibler Informationen ihrer Kunden gegen den Datenschutz verstoßen zu haben. Der Vorfall wurde im Oktober 2019 entdeckt und es stellte sich heraus, dass etwa 50.000 Kundendaten, einschließlich Namen, Adressen und Telefonnummern, ohne Genehmigung in einem White Pages-Verzeichnis veröffentlicht wurden. Der Vorfall löste im August 2021 eine Untersuchung durch das Office of the Australian



BERENBERG

PARTNERSHIP SINCE 1590

Information Commissioner (OAIC) aus, um die Auswirkungen auf den Datenschutz der Kunden zu bewerten und geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Aktion

Kontaktaufnahme mit dem Unternehmen

Angesichts der oben beschriebenen schwerwiegenden Kontroverse hat das Portfoliomanagement in Zusammenarbeit mit dem ESG-Büro eine E-Mail an das Investor-Relations-Team des Unternehmens geschrieben und um eine schriftliche Stellungnahme gebeten.

Im Austausch mit dem Unternehmen wurden folgende Informationen seitens des Unternehmens bereitgestellt:

1. Die Tochtergesellschaft hat eine unabhängige externe Überprüfung des Cyberangriffs, seiner Sicherheitssysteme, Kontrollen und Prozesse in Auftrag gegeben. Die Überprüfung wird von Deloitte durchgeführt, und die Ergebnisse werden voraussichtlich im zweiten Quartal dieses Jahres vorliegen. Das Unternehmen ist aktiv an der Überprüfung beteiligt, kann jedoch keine weiteren Informationen liefern, bis der Bericht veröffentlicht wird.
2. Regulatorische Untersuchungen zu dem Cyberangriff sind noch ausstehend, und dem Unternehmen wurde geraten, keine Kommentare abzugeben. Es wurde keine spezifische Aktualisierung zum Stand der Untersuchungen gegeben.
3. Die Cyberangriffe haben auch die Tochtergesellschaften der Tochtergesellschaft betroffen. Das Unternehmen hat Maßnahmen ergriffen, um gute Cybersicherheitspraktiken bei den Tochtergesellschaften zu gewährleisten. Es investiert erhebliche Ressourcen in die Stärkung der Verteidigung gegen Cyberbedrohungen und hat die Fähigkeiten sowohl organisch als auch durch Partnerschaften mit Technologiepartnern aufgebaut. Es verfügt über ein Team von Cybersicherheitsexperten, globale Sicherheitsbetriebs- und Engineering-Zentren, ethische Hacker und forensische Experten, um Schwachstellen und Bedrohungen zu bewältigen. Regelmäßige Schulungsprogramme werden für Mitarbeiter und Kunden durchgeführt, um die Cybersicherheitsfähigkeiten zu verbessern. Es besteht eine enge Partnerschaft mit Lieferanten und Regulierungsbehörden, um Cyberbedrohungen zu erkennen und ihnen voraus zu sein, und die Sicherheitslage wird ständig überprüft. Das Unternehmen hat auch den Ansatz des "Zero Trust" übernommen und ein Programm zur Sicherheitsbewertung von Drittanbieterdiensten, um Sicherheitsrisiken zu erfassen und zu melden, um sicherzustellen, dass sie



BERENBERG

PARTNERSHIP SINCE 1590

den Sicherheitsanforderungen und regulatorischen Verpflichtungen entsprechen.

Fazit

Nach Überprüfung der Informationen stellen wir fest, dass das Unternehmen angemessene Maßnahmen ergriffen hat und wir ausreichend Informationen hatten, um das ESG-Risiko der Kontroverse zu analysieren, das unserer Ansicht nach angemessen gemanagt wurde. Aus der ESG-Perspektive sehen wir kein Risiko beim Halten unserer Beteiligung an dem Unternehmen. Wir werden selbstverständlich auch weiterhin etwaige Aktualisierungen von MSCI ESG Research überwachen.





BERENBERG

PARTNERSHIP SINCE 1590

4. Messung, Beurteilung und Bewertung

Die Ermittlung der ESG-Kennzahlen des Fonds erfolgt auf Basis der Einzeltitel-ebene über alle Fondsbestandteile. Das aggregierte ESG Rating des Fonds ist eine Folge und ein Ausweis für die integrierte ESG-Analyse bei den zu Grunde liegenden Einzelinvestments im Portfolio. Auf Fondsebene ist es weder Ziel das Rating aktiv zu steuern noch ein bestimmtes Rating zu erreichen.

Die Benchmark, die für den Vergleich der ESG-Qualität herangezogen wird, besteht zu 70% aus dem J.P. Morgan Staatsanleiheindex für Emerging Markets (JPM EMBIG Div) und zu 30% aus dem J.P. Morgan Index für Investmentgrade-geratete Unternehmensanleihen aus den Emerging Markets (JPM CEMBI IG).

Für die Berechnung von ESG Rating und ESG Score wird Liquidität grundsätzlich von der Bewertung ausgeschlossen. Die Gewichte der verbleibenden Portfolio- und Benchmark Bestandteile mit einem Rating bei MSCI ESG Research werden entsprechend auf 100% adjustiert.

4.1 ESG-Qualität des Fonds

Der ESG-Datenanbieter MSCI ESG **Research** bewertet Fonds auf einer Skala von „CCC“ bis „AAA“. Maßgeblich für dieses Rating sind die ESG Scores der im Fonds enthaltenen Einzelinvestments, woraus es als aggregierte Größe ermittelt wird.

Der Berenberg EM Bonds ESG wird von MSCI ESG **Research** mit einem Rating von „A“ bewertet und fällt damit in den „ESG Durchschnitt“ (vgl. Abbildung 6). Nach dem gleichen Schema wird die Benchmark des Fonds mit „BB“ bewertet.

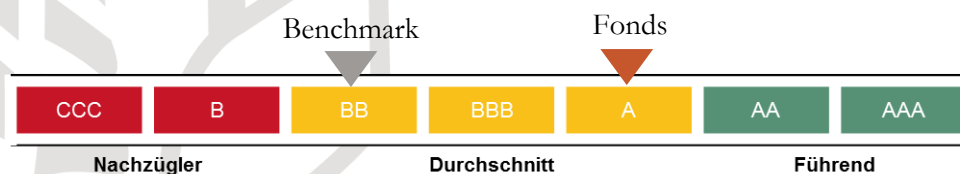


Abbildung 7: MSCI ESG Fund Rating (März 2023)

Quelle: MSCI ESG, eigene Berechnungen und Darstellung. Bestimmte Informationen © März 2023 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert.

Der gewichtete ESG Score aller bewertbaren Portfoliopositionen wird auf Basis von MSCI ESG Scores für Unternehmen sowie dem ESG Country Rating für Staatsanleihen ermittelt. Auf Basis der ESG Scores von MSCI ESG **Research** weist das aggregierte ESG Rating das gewichtete durchschnittliche Rating des Fonds auf und ist ein Maß für die ESG-Qualität.⁷ Der *Berenberg EM Bonds ESG* weist nach dieser

⁷ Für die Berechnung von ESG Rating und ESG Score werden Alternative Investments und Liquidität grundsätzlich von der Bewertung ausgeschlossen. Die Gewichte der verbleibenden Portfolio- und Benchmark Bestandteile werden entsprechend auf 100% adjustiert.



BERENBERG

PARTNERSHIP SINCE 1590

Berechnungsmethode einen ESG-Score von 6,0 auf im Vergleich zu 3,8 bei der Benchmark. Dabei können 100% des Fonds und 93% der Benchmark bewertet werden.⁸

Abbildung 8 stellt die Entwicklung des MSCI ESG-Scores im Zeitablauf dar und zeigt ein stabiles Niveau der ESG-Qualität auf.

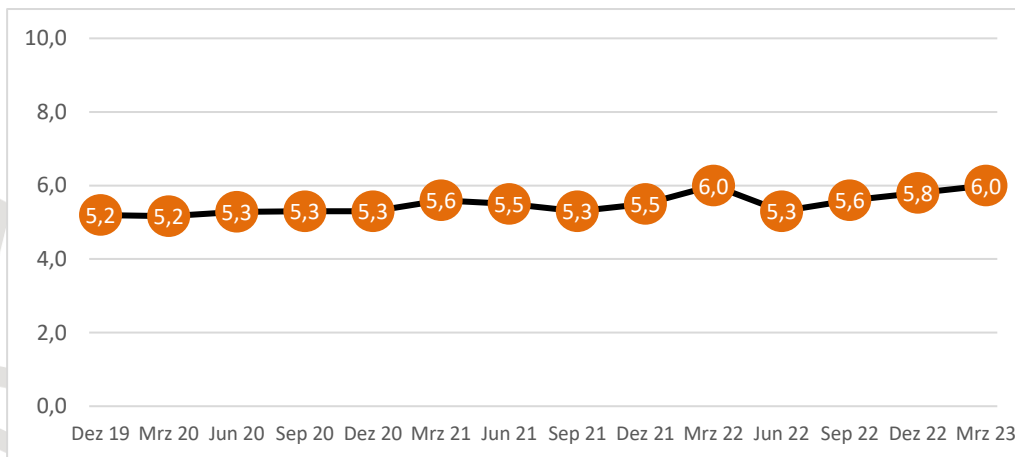


Abbildung 8: MSCI ESG Score im Zeitablauf (Stand März 2023)

Quelle: MSCI ESG, eigene Berechnungen und Darstellung. Bestimmte Informationen © März 2023 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert.

Eine granulare Analyse der ESG-Qualität des Fonds auf Basis des MSCI ESG Ratings ist durch die Einteilung der einzelnen Investments in Rating-Kategorien möglich. Bei Verteilung der einzelnen Bestandteile des Fonds sowie der Benchmark auf die jeweiligen Anteile in diesen Rating-Kategorien zeigt sich ein positives Bild angesichts eines höheren Anteils an ESG-Führenden Emittenten im Vergleich zur Benchmark (vgl. Abb. 9).

⁸ Nicht bewertbar sind Alternative Investments, der Liquiditätsbestand sowie Investments, für die bei MSCI ESG Research kein ESG-Rating verfügbar ist.



BERENBERG

PARTNERSHIP SINCE 1590

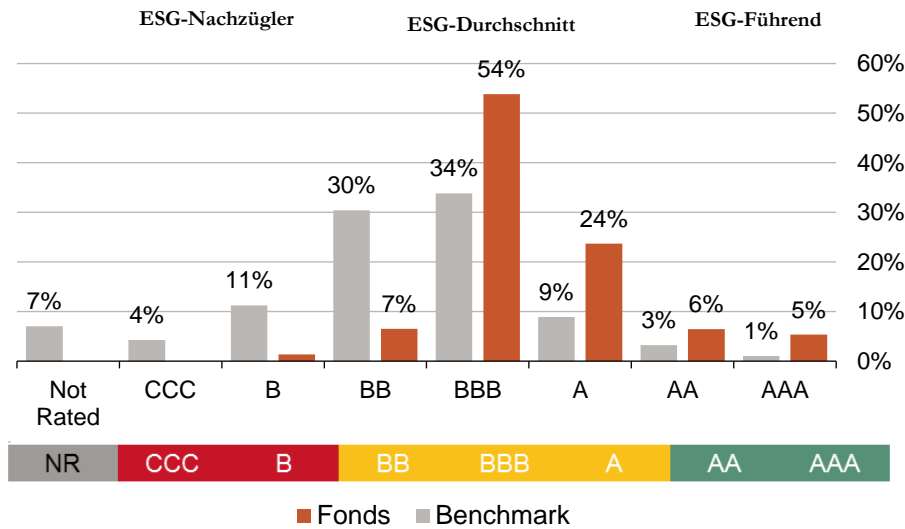


Abbildung 9: Verteilung der MSCI Ratings nach Kategorien (Stand März 2023)

Quelle: MSCI ESG, eigene Berechnungen und Darstellung. Bestimmte Informationen © März 2023 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert.

Der ESG Rating Trend (vgl. Abb.10) zeigt den prozentualen Anteil der Positionen im Portfolio, die eine Heraufstufung oder eine Herabstufung des ESG-Ratings seit ihrer letzten ESG-Bewertung erhalten haben, sowie Positionen, bei denen sich das Rating nicht verändert hat. Dabei weist der Fonds im Vergleich zur Benchmark einen höheren Anteil mit stabilem Trend auf, während die Anteile mit positivem Trend und negativem Trend zur Benchmark vergleichbar sind. Zudem weist die Benchmark einen Anteil von 7% an nicht bewerteten Titeln auf wogegen es bei dem Fonds nur 3% sind.

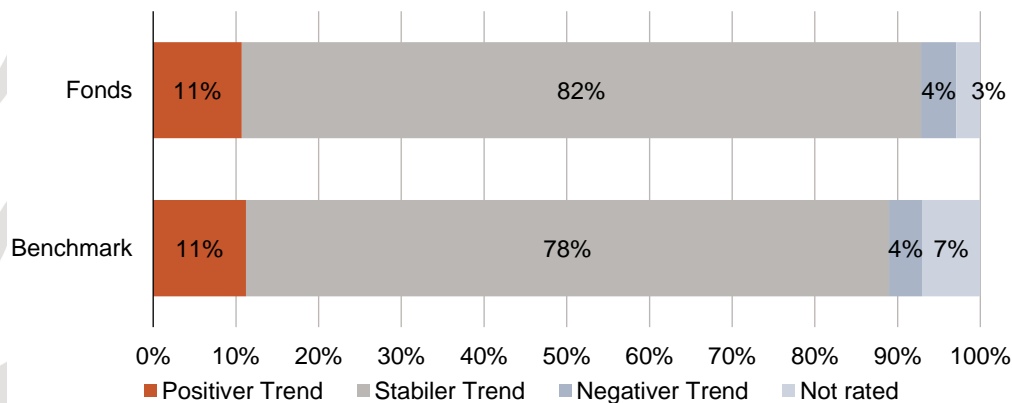


Abbildung 10: ESG Rating Trend (Stand März 2023)

Quelle: MSCI ESG, eigene Berechnungen und Darstellung. Bestimmte Informationen © März 2023 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert.

In den folgenden Abschnitten werden die Portfoliosegmente (Unternehmens- und Staatsanleihen) separat betrachtet. Der Fonds ist zum 30.03.2023 zu 52,4% in Staatsanleihen und zu 47,6% in Unternehmensanleihen allokiert. Das Gewicht der Einzeltitel wird dabei adjustiert, sodass das jeweilige Segment 100% darstellt. Während der Fonds gegen eine gemischte Benchmark gemessen wird, wird für die folgenden Auswertungen die Benchmark-Komponente für das jeweilige Segment dargestellt: Der JPM EMBI Global Diversified Index für Staatsanleihen und der JPM CEMBI IG Index für Unternehmensanleihen.

4.2 ESG-Qualität der Staatsanleihen

Emerging Markets-Staatsanleihen schneiden insgesamt eher schlecht bei den MSCI ESG Government Ratings ab. Die durchschnittliche ESG-Qualität des Staatsanleihen-Index (JPM EMBIG Div) wird mit der Ratingnote B bewertet und erhält einen Score von 3,2 auf einer Skala von 0-10. Knapp 21% des Index wird als ESG-Nachzügler klassifiziert und kein EM-Land gilt als ESG-Führend. Die Selektion des Fonds verbessert das Scoring auf 4,9 und kommt auf ein durchschnittliches BBB Rating (vgl. Abb. 11).

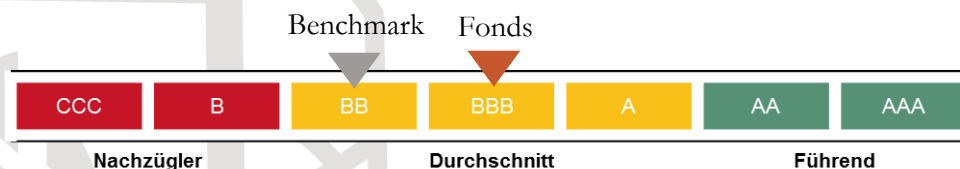


Abbildung 11: MSCI ESG Rating für das Staatsanleihen-Segment (Stand März 2023)

Quelle: MSCI ESG, eigene Berechnungen und Darstellung. Bestimmte Informationen © März 2023 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert.

Neben Auswertungen von MSCI ESG **Research** ziehen wir für die Bewertung der ESG-Qualität der Staatsanleihen auch die Daten von Nichtregierungsorganisationen heran. Die US-amerikanische Nichtregierungsorganisation Freedom House befasst sich mit Recherchen zu Demokratie, politischen Freiheiten und Menschenrechten. Freedom House bewertet Staaten auf einer Skala von 0 bis 100 Punkten in Hinblick auf politische und bürgerliche Rechte. Staaten können maximal 40 Punkte im Bereich "Politische Rechte" und maximal 60 Punkte im Bereich "Bürgerliche Freiheiten" erlangen. Auf Basis der Werte in den beiden Kategorien klassifiziert Freedom House den Freiheitsgrad eines Landes in „Nicht frei“, „Teilweise frei“ und „Frei“. Die Staatsanleihenselektion des Fonds kommt auf eine durchschnittliche Bewertung von 72,8 (vgl. Abb. 12). Die Benchmark kommt auf 50,1 Punkte.

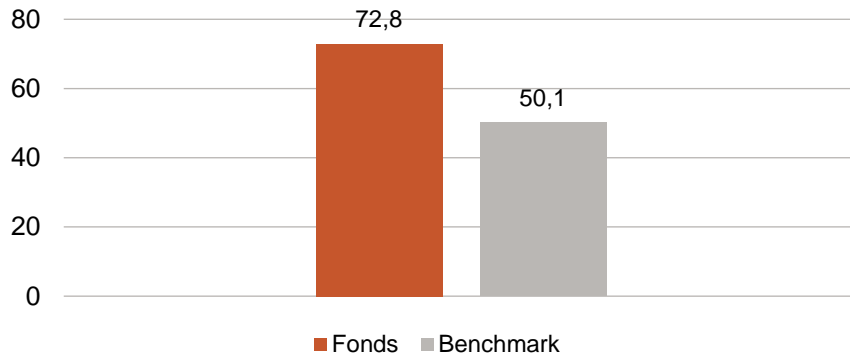


Abbildung 12: Freedom House Bewertung (Stand März 2023)
Quelle: Freedom House, eigene Berechnung und Darstellung

4.3 ESG-Qualität der Unternehmensanleihen

Die ESG-Qualität der Unternehmensanleihen im *Berenberg EM Bonds ESG* ist niedriger als im Index für Investmentgrade-geratete EM-Unternehmensanleihen (JPM CEMBI IG). Der durchschnittliche ESG Score für den Unternehmensanleiheanteil des Fonds liegt bei 3,8, im Vergleich zu einem Score von 5,0 des Index. Das durchschnittliche ESG-Rating der Unternehmensanleihen ist BB während die Benchmark ein Rating von BBB erreicht (vgl. Abb. 13).

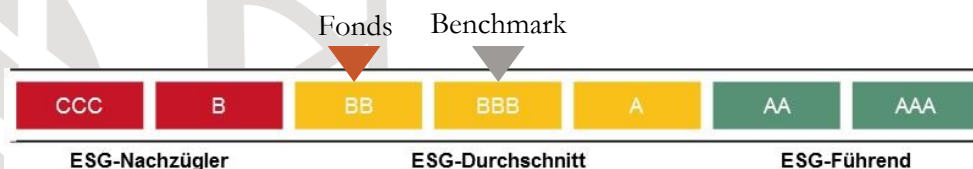


Abbildung 13: ESG Score Unternehmensanleihen (Stand März 2023)
Quelle: MSCI ESG, eigene Berechnungen und Darstellung. Bestimmte Informationen © März 2023 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert.

Knapp 25% der Unternehmensanleihen im Fonds gilt als ESG-Führend und nur eine Holding (3,57%) wird als ESG-Nachzügler klassifiziert. Gleichzeitig finden sich ca. 18% ESG-Nachzügler und nur 14% ESG-führende Unternehmen im Index.

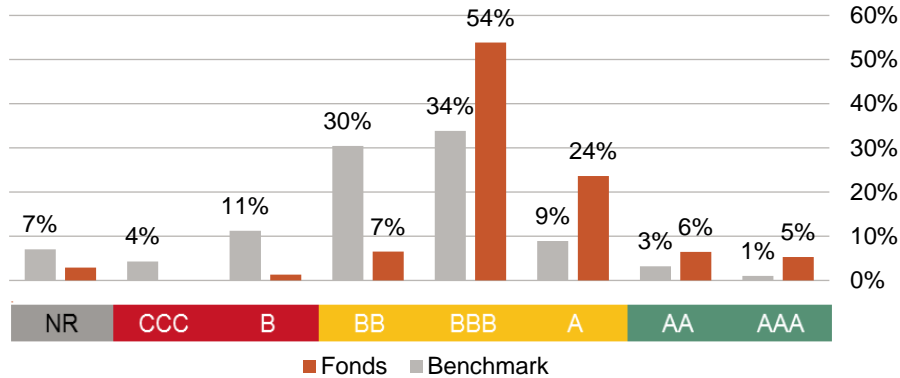


Abbildung 14: ESG Rating Verteilung (Stand März 2023)

Quelle: MSCI ESG, eigene Berechnungen und Darstellung. Bestimmte Informationen © März 2023 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert.

4.4 Messung des CO₂-Risikos

Der Fonds betreibt kein aktives Management des CO₂-Risikos, wir verwenden aber Emissionsdaten als zusätzliches Instrument um den ökologischen Impact des Fonds zu erfassen. Zudem können Emissionsdaten eine relevante Kenngröße darstellen, um das Ausmaß effizienten Wirtschaftens eines Unternehmens zu beurteilen.

Zur Messung des CO₂-Risikos des investierten Portfolios wird die CO₂-Intensität ermittelt. Die gewichtete durchschnittliche CO₂-Intensität ist ein Maß für die Exposition des Portfolios zu CO₂-emissionsintensiven Unternehmen. Bei der Beurteilung des CO₂-Risikos werden nur Unternehmen berücksichtigt. Die Gewichte der betrachteten Bestandteile sowie der Benchmark werden entsprechend angepasst und sind in der Darstellung auf 100% adjustiert.

Im Vergleich zum CO₂-Risiko der Vergleichsbenchmark zeigt sich ein deutlich niedrigerer Wert. Die CO₂-Intensität des Fonds wird im Vergleich zur Benchmark um 57% reduziert (siehe Abbildung 15).



BERENBERG

PARTNERSHIP SINCE 1590

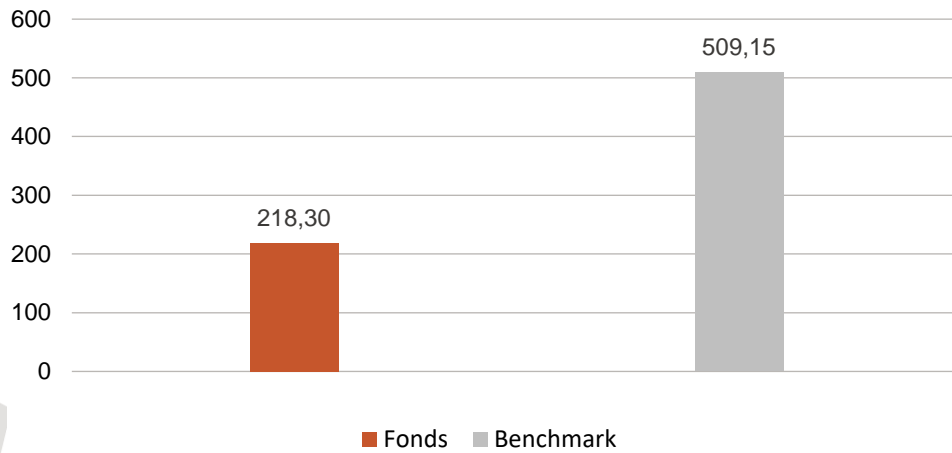


Abbildung 15: Kohlenstoffrisiko / CO₂-Intensität (t CO₂/Umsatz in Mio. \$)⁶
Quelle: MSCI ESG, eigene Berechnungen und Darstellung. Bestimmte Informationen © März 2023 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert.

5. Fazit

Das Anlageziel des *Berenberg EM Bonds ESG* ist es, einerseits ein langfristiges Kapitalwachstum zu erzielen und andererseits das Verhältnis zwischen Rendite und Risiko gegenüber traditionellen Schwellenländeranleihefonds nachhaltig zu verbessern. Der Fonds schneidet in nahezu allen dargestellten nachhaltigkeitsbezogenen Kennzahlen deutlich besser ab als seine Benchmark und gehört, gemessen am MSCI ESG Rating, zu den am besten bewerteten Schwellenländeranleihefonds weltweit.



Annex - Methoden

Im Folgenden stellen wir die Berechnungsmethodik relevanter Kenngrößen dar.

Kapitel 2. Nachhaltigkeit im Investmentprozess

Flagging der Unternehmensanleihen im Fonds im Vergleich zur Unternehmensanleihen Benchmark

Die Abbildung 5 stellt die ESG-Kontroversen des Unternehmensanleihensegments im Vergleich zur Unternehmensanleihen-Benchmark (JPM CEMBI IG) dar. Der Anteil an ESG-Kontroversen wird unter Verwendung von MSCI ESG **Research** ermittelt. MSCI ESG **Research** analysiert, ob ein Unternehmen in nennenswerte Konflikte bezüglich seiner Geschäftspraktiken oder Produkte aus den fünf Bereichen Umwelt, Menschenrechte, Arbeitsrechte und Zuliefermanagement, Kunden und Governance verwickelt war/ist und wie hoch der Einfluss auf die Gesellschaft bzw. Umwelt ist. In einem Ampelsystem werden grüne und gelbe Flaggen als unbedeutend bzw. moderat eingestuft, orangene Flaggen weisen auf schwerwiegende Kontroversen hin, bei denen wir den Dialog mit dem Unternehmen suchen. Rote Flaggen sind besonders schwerwiegende Kontroversen, welche den Ausschluss des Titels nach sich ziehen. Bei der Beurteilung der Kontroversen werden nur Unternehmen berücksichtigt, da Staatsanleihen von dieser Analyse ausgeschlossen sind. Die Gewichte der betrachteten Bestandteile werden entsprechend angepasst und sind in der Darstellung auf 100% adjustiert.

Kapitel 4. Messung, Beurteilung und Bewertung

MSCI ESG Rating

Abbildung 6 zeigt das MSCI ESG Rating des Fonds. Auf Basis der ESG Scores von MSCI ESG **Research** weist das aggregierte ESG Rating auf einer Skala von AAA bis CCC das gewichtete durchschnittliche Rating des Portfolios auf und ist ein Maß für die ESG Qualität. Das aggregierte ESG Rating des Portfolios ist das Ergebnis der zu Grunde liegenden Investitionen und wird nicht aktiv gesteuert. Für die Berechnung des ESG Ratings werden Alternative Investments und Liquidität grundsätzlich von der Bewertung ausgeschlossen. Die Gewichte der verbleibenden Portfolio Bestandteile werden entsprechend auf 100% adjustiert.

Abbildung 10 und Abbildung 12 zeigen das MSCI ESG Rating jeweils für das Staatsanleihen- und das Unternehmensanleihen-Segment gegen die jeweilige Staatsanleihen- bzw. Unternehmensanleihen-Benchmark (JPM EMBIG Div, JPM CEMBI IG). Die Gewichte der Staats- bzw. Unternehmensanleihen werden auf 100% adjustiert.



BERENBERG

PARTNERSHIP SINCE 1590

MSCI ESG Score im Zeitablauf

Abbildung 7 zeigt den MSCI ESG Score im Zeitverlauf. Anhand einer Punktzahl zwischen 0 bis 10 bewertet MSCI ESG **Research** das Abschneiden der einzelnen Portfoliopositionen bei angelegten Maßstäben nach E (ökologischen), S (sozialen) und G (Governance) Gesichtspunkten. Der ESG Score von MSCI ESG **Research** wird auf Portfolioebene aggregiert. Der ESG Score von MSCI ESG **Research** wird auf Portfolioebene aggregiert.

Verteilung der MSCI Ratings nach Kategorien

Abbildung 8 zeigt die Verteilung der einzelnen Bestandteile des Portfolios sowie der Benchmark auf die jeweiligen **ESG Rating-Kategorien nach MSCI**. Es wird nach den Kategorien ESG Führend (ESG-Leaders), ESG Durchschnitt, ESG Nachzügler (ESG-Laggards) und Portfoliopositionen ohne Bewertung unterschieden.

Abbildung 13 zeigt die Verteilung in die Kategorien ESG Führend (ESG-Leaders), ESG Durchschnitt, ESG Nachzügler (ESG-Laggards) für die Unternehmensanleihen gegen die Unternehmensanleihen-Benchmark. Die Gewichte werden entsprechend auf 100% adjustiert.

ESG Rating Trend

Abbildung 9 zeigt den Rating Trend für das Portfolio sowie für die Benchmark. Der ESG Rating Trend zeigt den prozentualen Anteil der Unternehmen im Portfolio, die einen positiven und respektive negativen Trend im ESG Rating aufweisen sowie Unternehmen, bei denen sich das Rating nicht verändert hat.

Freedom House Bewertung

Abbildung 11 zeigt die gewichtete Freedom House Bewertung für die Staatsanleihen im Fonds gegenüber der Staatsanleihen-Benchmark (JPM EMBIG Div). Freedom House bewertet Staaten auf einer Skala von 0 bis 100 Punkten in Hinblick auf politische und bürgerliche Rechte. Staaten können maximal 40 Punkte im Bereich "Politische Rechte" und maximal 60 Punkte im Bereich "Bürgerliche Freiheiten" erlangen. Die Gesamtpunktzahl wird mit dem Gewicht im Subsegment multipliziert und summiert.

Kohlenstoffrisiko / CO2-Intensität



BERENBERG

PARTNERSHIP SINCE 1590

